Thermalift –

Gesichtsstraffung ohne Skalpell

Viele Menschen wünschen sich eine straffere Erscheinung ihrer Gesichtshaut, möchten aber keinen operativen Eingriff mit Skalpell und Vollnarkose über sich ergehen lassen. Eine neue Methode, die, wie vieles aus dem ästhetischen Bereich, aus den USA zu uns gekommen ist, heißt Thermalift oder auch Thermage. Sie strafft das Gewebe im Gesicht – ohne Schnitte, ohne Operation oder gesellschaftliche Auszeit.

Die Behandlung

Die Anwendung erfolgt ambulant, schnittfrei, schnell und unkompliziert und dauert je nach Größe des zu behandelnden Gebietes zwischen 15 und 60 Minuten. Durch die Vorbehandlung der betreffenden Hautareale mit einer Creme, die ein Lokalanästhetikum enthält, sowie permanenter Kühlung, spüren die Patienten während der Sitzung lediglich ein leichtes Stechen. In einigen Fällen rötet sich die Haut nach der Behandlung vorübergehend, es treten aber weder Narben, Schwellungen, Blutergüsse oder Schmerzen auf.

Die Wirkweise

Hochfrequente, sogenannte Radiowellen, wirken auf die tieferen Hautschichten und erreichen ein Zusammenziehen des Kollagens, in der Fachsprache auch „Shrinking" genannt. Die Kollagenproduktion, verantwortlich für die Festigkeit der Haut, nimmt im Laufe des Alters leider ab und die Haut wird schlaffer. Hier setzt der Thermoeffekt an. Durch Hitzeeinwirkung auf die tieferen Hautstrukturen, bei gleichzeitiger Kühlung der oberen Hautschicht, wird während der Behandlung eine Kontraktion des Kollagens ausgelöst – ohne das Gewebe zu verletzen. Im Anschluss bildet und ordnet sich das Kollagen unter der Haut neu: Nach zwei bis sechs Monaten stellt sich dann der Langzeiteffekt ein, der durch eine zusätzliche Umorganisation der Bindegewebsschicht entsteht. Haut und Gewebe sind deutlich straffer.

Der Anwendungsbereich

Im Bereich von Augenpartie, Stirn, Wangen und Hals verspricht die Methode sehr gute Ergebnisse. Ob komplettes Lifting des Gesichts oder Behandlung einzelner Partien, wie beispielsweise Falten oder Krähenfüße an den Augen, Thermalift bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Sollte das gewünschte Ergebnis nicht bei der ersten Behandlung erreicht werden, so kann eine erneute Thermage den Liftingeffekt verstärken. In der Regel reicht eine Behandlung aber völlig aus. Bei Personen, die unter stark hängendem Gewebe leiden, stößt das Verfahren allerdings an seine Grenzen und bietet keine Alternative zu einem chirurgischen Eingriff.

Das Ergebnis

In einer einzigen ambulanten Sitzung wird mit dem Thermalift ein dauerhaftes Ergebnis erzielt. Schon innerhalb von zwei Wochen nach der Behandlung zeigen sich erste Resultate und nach zwei bis sechs Monaten stellt sich dann der Langzeiteffekt ein: die durch die Behandlung angeregte Produktion von neuem Kollagen führt zu einer weiteren, deutlichen Glättung der Haut und somit zu jugendlicherem Aussehen. Sicher eine gute Alternative für alle, die einen chirurgischen Eingriff vermeiden wollen.

Hinweis

Ein Thermalift ist zwar kein chirurgischer Eingriff, gehört aber ebenfalls unbedingt in fachkundige Hände, denn bei nicht sachgemäßer Anwendung drohen Verbrennungen.